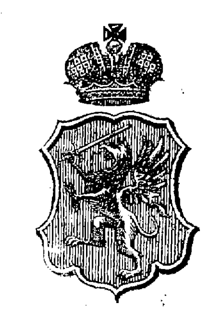
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 25. Понедѣльникъ 1. Марта. — Montag 1. März **1876.**

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Mittelst Journalverfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauersachen vom 7. Februar c. ist der Herr A. Baron Pilar von Pilchau zu Audern als Kirchspielsrichter 1. Pernauschen Bezirks bestätigt worden.
Riga-Ritterhaus, den 25. Februar 1876.

Распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 20. Февраля 1876 года, изучившіе телеграфную службу на Рижской станціи Иванъ Владиславъ Штальбергъ и на Дерптской Иванъ Эдуардъ Тейхманъ, опредѣлены телеграфистами 3. разряда по найму съ 15. числа сего Февраля, съ назначеніемъ, вслѣдствіе предписанія Телеграфнаго Департамента отъ 4. Февраля за № 1300 на телеграфную станцію въ Орелъ, Московскаго Телеграфнаго Округа. № 871.

Распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 23. сего Февраля, изучившій телеграфную службу мѣщанинъ г. Валка, Юлій Фридрихъ Оппендикъ опредѣленъ Телеграфистомъ 4. разряда по найму въ штатъ Валкской Телеграфной Станціи съ 1. Февраля 1876 г. № 896.

По Управленію Дерптскимъ Учебнымъ Округомъ опредѣленъ правителемъ канцеляріи попечителя Дерптскаго Учебнаго Округа Секретарь Совѣта Императорскаго Дерптскаго Университета, кандидатъ правъ Адальбертъ Гейнрихсенъ съ 1. Февраля сего года; назначенъ исправляющимъ должность учителя русскаго языка при Прибалтійской Учительской Семинаріи, допущенный по найму преподаватель при оной Иванъ Малиновскій съ 24. Января сего года; допущенъ съ 22. Января сего года къ исправленію должности сверхштатнаго учителя наукъ при Венденскомъ Уѣздномъ училищѣ, окончившій курсъ въ Прибалтійской Учительской Семинаріи Іоганъ Айде; уволенъ отъ должности астрономъ наблюдатель при Дерптскомъ Университетѣ Докторъ Генрихъ Брунсъ, вслѣдствіе вызова его на должность экстраординарнаго профессора математики при Берлинскомъ Университетѣ и согласно его прошенію съ 1. будущаго Марта с. г. № 557, 513, 514 и 512.

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zum Jahre 1876 nachgenannte Personen aus der Gilde getreten sind:

Aus der 1. Gilde:
Oscar von Kursell, Estländischer Edelmann.

Aus der 2. Gilde:
a) Zum Zunftoklad:
Karl Magnus Rech,
dessen Frau Olga,
" Tochter Magdalena 1. Ehe.
b) Zum Bürgeroklad:
August Karl Gebhardt,
dessen Frau Alwine Emilie,
" Sohn Friedrich Georg,
" Tochter Julie Alwine;
Christian Gottlieb Keller,
dessen Frau Julie Katharina;
Gustav Friedrich Oldekopp,
dessen Frau Anna Helene,
" Söhne Emil August,
Arthur Friedrich,
" Tochter Antonie Marie;
Alexander Petrow Sacharow;
Karl Friedrich Silsky,
dessen Frau Dorothea Wilhelmine,
" Tochter Amalie;
Ferdinand August Steckell,
dessen Bruder Richard Karl,
" Schwester Clara Wilhelmine.

Dorpat-Rathhaus, am 16. Februar 1876.
Nr. 247. 3

Ka tas pee scheijenes pagasta peederrigs Peter Berklis jaw no September p. g. bes sinnas irr isgahjis, bes kahdas parahdeschanas apkahrt blandahs un sawas krohna- un walsts-maksaschanas parrada irr.
Tadehl teek wissas pilsehtu- un semju-polizejas peeklahjigi luhgtas, kur tas pats atrastahs tuhlin zeet sanemt un schai pagasta waldischanai par arrestantu peesuhtiht. Nr. 25. 1
Inzeema pag.-waldischana, t. 12. Februar 1876.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Alt-Calzenauschen Bauern Georg und Peter Wilzing kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 5. April 1875 zwischen dem Rudolph von Panzer, als Verkäufer und den Alt-Calzenauschen Bauern Georg Wilzing und Peter Wilzing, als Käufer, abgeschlossenen und am 3. Juli 1875 sub Nr. 259 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und resp. Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kussen sammt Appertinentien und Inventarium, insbesondere auch der dazu gehörigen Gesinde Behrsing und Isand, mit Ausschluß jedoch der bereits verkauften Grundstücke, als:

1)	Stubber	groß	39	Thlr.	20	Gr.,
2)	Ohsoling	"	12	"	72	"
3)	Kalna Rubben	"	11	"	17	"
4)	Kalna Rubben	"	12	"	82	"
5)	Schkuhre	"	11	"	77	"
6)	Schkuhre	"	12	"	81	"
7)	Schkuhre	"	12	"	78	"
8)	Schkuhre	"	13	"	5	"
9)	Theile	"	33	"	59	"
10)	Lohkraus	"	13	"	—	"
11)	Leijes Rubben	"	31	"	40	"
12)	Leijes Rubben	"	11	"	47	"
13)	Leijes Kanep	"	10	"	30	"
14)	Kalne Rubben	"	15	"	85	"
15)	Kalne Rubben	"	13	"	62	"
16)	Seddul	"	22	"	32	"
17)	Kalne Kanep	"	22	"	12	"
18)	Purgal	"	21	"	54	"

so wie des der Gemeinde zum Gemeindehause geschenkten Grundplatzes von etwa einer Lofstelle, Seitens der Alt-Calzenauschen Bauern Georg Wilzing und Peter Wilzing, Einwendungen, oder aber an das Gut Kussen sammt Appertinentien und Inventarium in dem obbezeichneten Umfange Ansprüche oder Forderungen, sei es aus einer ausdrücklich eingeräumten, oder stillschweigenden, privilegirten oder nicht privilegirten Hypothek, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, formiren zu können vermeinen, — mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Kussen ruhender Pfandbriefschuld, der Inhaber der auf demselben ingrossirt befindlichen Darlehns- und Kaufschillingsrückstandsforderungen, so wie der rechtlichen Vertreter der öffentlichen Abgaben und Leistungen — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 13. März 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwanigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Kussen sammt Appertinentien und Inventarium in dem obbezeichneten Umfange gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei, — mit Ausnahme der Verhaftung für die auf demselben ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie der darauf ingrossirten Pfandbriefforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der gleichfalls ingrossirten Darlehns- und Kaufschillingsrückstandsforderungen, — den Alt-Calzenauschen Bauern Georg Wilzing und Peter Wilzing zum gemeinschaftlichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 481. 1
Riga-Schloß, den 27. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

I. an die nachbezeichneten, der Treydenschen Gemeinde-Verwaltung durch Brandschaden abhanden gekommenen Livländischen Pfandbriefe:
sub Nr. gen. 5413 sp. 86, Teilitz mit Unnikül, groß Silb.-Rbl. 100,
sub Nr. gen. 9501 sp. 34, Dickeln mit Unnikül, groß Silb.-Rbl. 100,
sub Nr. gen. 8617 sp. 72 Dahlen, Pulkarn und Kekkau, groß Silb.-Rbl. 100,
nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1875 et seq.

II. an den, dem Schloß-Laisschen Bauergemeindegliede Carl Willmann gestohlenen Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 2274 sp. 50, Kerrafer und Laiwa, groß Silb.-Rbl. 1000 nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1875 et. seq., sowie Cessionsbogen;

III. an die nachbezeichneten, am 17. December 1866 aus der Wattramschen Gebietslade gestohlenen zwei Livländische Pfandbriefe:
sub Nr. gen. 5042 sp. 22 Koltzen, groß Silb.-Rbl. 100 nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1864,
sub Nr. gen. 9463 sp. 14 Müllershof, groß Silb.-Rbl. 100 ohne Zinsbogen,
aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und

Forderungen oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification der sub I, II und III specificirten Pfandbriefe resp. nebst Zinsbogen mit Coupons und Cessionsbogen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von zwei Jahren, d. i. spätestens bis zum 27. Januar 1878, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Präclusivfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die hier oben sub I, II und III specificirten Livländischen Pfandbriefe resp. sammt Zinsbogen mit Coupons von den oberwähnten Terminen ab und Cessionsbogen für nicht mehr gültig erklärt und zur Erlangung neuer Pfandbriefe an Stelle der obbezeichneten das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 27. Januar 1876.

Nr. 460. 1

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Nachtwächters Mathias **Adamowitsch** Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams und spätestens den 12. Juli 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 22. 1

Riga-Rathhaus, den 12. Januar 1876.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти ночнаго сторожа Матіаса Адамовича, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго, либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 12. Іюля 1876 г., подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій, въ потривномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 22. 1

г. Рига-ратгаузъ, 12. Января 1876 года.

In Testamentssachen des allhier verstorbenen Getränkhändlers Johann **Kalning**, alias Kaling und dessen ebenfalls verstorbener Ehefrau **Wilhelmine, geb. Kaufmann**, werden von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte die unbekannten Geschwister resp. Geschwisterkinder beider genannter Testatoren, als welche von ihnen nach ihrem beiderseitigen Ableben zu **Folgeerben** und zwar gleichmäßig nach Stämmen instituirt worden sind, nicht minder aber Alle und Jede, welche an den Nachlaß der genannten verstorbenen Ehegatten irgend sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens den 19. Juli 1876 bei dem Stadtwaisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Erbansprüche nachzuweisen oder ihre Forderungsurkunden beizubringen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Erbansprüchen und Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 39. 1

Riga-Rathhaus, den 19. Januar 1876.

По дѣлу о духовномъ завѣщаніи умершаго въ городѣ Ригѣ питейнаго торговца Іогана **Кальнинга** или Калинга и его также умершей супруги **Вильгельмины** урожд. **Кауфманъ**, Рижскій Городовой Сиротскій Судъ вызываетъ симъ неизвѣстныхъ братьевъ и сестеръ, или же дѣтей братьевъ и сестеръ обоихъ названныхъ завѣщателей, которые ими по ихъ обоесторонней смерти назначены субститутами и именно поравну по колѣнамъ, — а также вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству поименованныхъ умершихъ супруговъ, явиться въ Городовой Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 19. Іюля 1876 года, и представить доказательства своихъ наслѣдственныхъ претензій или же документы своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи назначеннаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ наслѣдственныхъ претензій и требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 39. 1

Рига-ратгаузъ, 19. Января 1876 года.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst verstorbenen Hausbesitzers Wassily **Wischnikow** entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 5. August 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 5. Februar 1876.

Nr. 172. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. werden von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte, auf desfallsiges Ansuchen der Erben des weiland Ritterschafts-Landmessers Eduard Bewersdorff, alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** defuncti Eduard **Bewersdorff**, als Gläubiger irgend welche Ansprüche und Anforderungen zu formiren gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen und Anforderungen binnen der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. h. binnen einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, also spätestens bis zum 14. März 1877 allhier bei diesem Landgerichte zu melden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Meldungsfrist alle, welche es unterlassen haben sollten sich mit ihren Ansprüchen und Anforderungen an den Nachlaß des weiland Ritterschafts-Landmessers Eduard Bewersdorff zu melden, nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer werden präcludirt werden. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Dorpat, den 29. Januar 1876.

Nr. 220. 2

In Gemäßheit des Artikels 38 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements wird vom Rathe der Stadt Werro hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der zur Bürgerschaft dieser Stadt gehörig gewesene **Kaufmann** 2. Gilde Carl **Rohde** und das Fräulein **Auguste Wilken** bei Eingehung einer beiderseits ersten Ehe mit einander am 30. December 1875 durch einen zwischen ihnen vereinbarten schriftlichen Ehevertrag die nach Livländischen Stadtrechten unter Ehegatten bestehende **Gütergemeinschaft** für diese ihre Ehe ausgeschlossen haben und vielmehr zwischen ihnen sowol hinsichtlich des von ihnen in die Ehe gebrachten, als auch des, während der Ehe zu erwerbenden Vermögens eine vollständige Gütertrennung bestehen und jedem von ihnen an solchem seinem Vermögen alles das Recht zustehen soll, welches die Livländischen Stadtrechte Ehegatten an ihrem Sondergute zuerkennen.

Werro-Rathhaus, den 18. Februar 1876.

Nr. 215. 3

Von dem Rathe der Stadt Walk werden auf geschehenes Ansuchen alle diejenigen, weche an das im Jurisdictionsbezirke des Raths der Stadt Walk auf Friedrichshofschem Grundplatze sub Pol.-Nr. 109 an der Kirchhofsstraße belegene, zufolge zwischen der verwittweten Frau Christine Nagel geb. Niemann und dem Herrn Postcommissaire **Ferdinand Martinsen** am 8. August 1873 abgeschlossenen Kaufcontracts dem Letzteren öffentlich aufgetragene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien sowie an das zufolge zwischen dem Walkschen Bürger und Tischlermeister Herrn Carl Gustav Bergmann und dem Herrn Arrendator **Eduard Zencker** am 31. December 1874 abgeschlossenen Kaufcontracts dem Letzteren öffentlich aufgetragene, in der Stadt Walk auf Erbgrund an der Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 14 und 15 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche oder Anforderungen zu machen oder wieder diese Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, — hierdurch aufgefordert, innerhalb Jahr und Tag a dato sub poena praeclusi bei diesem Rathe sich zu melden, ihre Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört und die genannten Immobilien sammt Appertinentien dem Herrn Postcommissaire Ferdinand Martinsen, beziehungsweise dem Herrn Arrendator Eduard Zencker zum erb- und eigenthümlichen Besitz adjudicirt und angewiesen werden sollen. Nr. 307.

Walk-Rathhaus, am 14. Februar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Wenden-Walksche Kreisgericht auf das Gesuch der verwitt. Ewe Leelbiks, sowie ihrer mündigen Kinder Karl Leelbiks und Dahrte Leelbiks, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an ihren verstorbenen Ehemann, resp. Vater, weil. bäuerlichen Grundbesitzer **Adam Leelbiks**, modo dessen **Gesammtnachlaß** und in specie an das dazu gehörige, im Gemeindegerichtsbezirke des Gutes Schloß-Luhde, des Luhdeschen Kirchspiels und Wenden-Walkschen Kreises belegene **Leies-Bohse-Gesinde** sammt Appertinentien und Inventarien, als Gläubigern oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art, oder Einwendungen gegen die Adjudication des Gesammtnachlasses defuncti und das dazu gehörige Leies-Bohse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien aus dem Grunde des gesetzlichen Erbrechtes formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Leies-Bohse-Gesinde ruhender Pfandbriefsforderungen, sowie der Inhaber sonstiger ingrossarischer Gläubiger, oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. März 1877 mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der Gesammtnachlaß des weil. Adam Leelbiks und in specie das dazu gehörige Leies-Bohse-Gesinde sammt Appertinentien und Inventarien der Wittwe defuncti, Ewe Leelbiks und ihren Kindern Karl Leelbiks und Dahrte Leelbiks frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen, mit alleiniger Ausnahme der auf dem Leies-Bohse-Gesinde ruhenden Pfandbriefsforderungen und der sonstigen ingrossirten Forderungen, zum gemeinschaftlichen Eigenthume adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 644. 1

Gegeben Wenden, den 5. Februar 1876.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, перевозку изъ города Риги въ Дерптское казначейство 4000 рублей, а въ казначейства Валкское, Верроское, Феллинское и Перновское по 3000 рублей мѣдной монеты новаго чекана по 50 рублей въ пудѣ, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 2. ч. Марта 1876 г. торгу и на 5. ч. тогоже мѣсяца переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть требуемой за перевозъ суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 2. Марта сего 1876 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 18. Февраля 1876 г. № 220. 2

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, den Transport von Kupfermünze zu übernehmen und zwar nach der Dorpatschen Rentei für den Betrag von 4000 R. S. und nach den Renteien zu Walk, Werro, Fellin und Pernau für den Betrag von je 3000 R. S., wobei fünfzig R. S. Kupfermünze als 1 Pud betragend zu rechnen sind, sich zu dem dieserhalb auf den 2. März 1876 anberaumten Torgtermine und zu dem auf den 5. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine,

12 Uhr Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der geforderten Transport-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 2. März 1876, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 220. 2

Riga, den 18. Februar 1876.

Von der Baltischen Domainen-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß eingetretener Umstände halber die auf den 8. und 12. März d. J. anberaumten Torge im Friedrichstädtschen Hauptmannsgerichte, zur Verpachtung der I. Tauerkalnschen Unterforstei-Widme nicht stattfinden werden. Nr. 1271. 3

Прибалтійское Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что назначенные на 8. и 12. Марта сего года торги въ Фридрихштатскомъ Гауптманскомъ Судѣ, на отдачу въ арендное содержаніе видмы I. Тауеркальнскаго Подлѣсничества, по измѣнившимся обстоятельствамъ не будутъ производиться. № 1271. 3

Diejenigen, welche die Arbeiten zum Verschließen und Oeffnen der Carls- und der Citadellschleuse während der diesjährigen Hochwasserzeit übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 4., 9. und 11. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. Februar 1876.

Nr. 271. 3

Лица желающія принять на себя производство работъ потребныхъ по закрытію и вскрытію Королевскаго и Цитадельнаго шлюзовъ во время полноводія въ нынѣшнемъ году, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 4., 9. и 12. числъ Марта въ присутствіе Рижской Коммисіи Городской Кассы, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 271. 3

г. Рига-ратгаузъ, 24. Февраля 1876 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Ausführung der zur Herstellung eines Marktplatzes bei der großen Pumpe in der großen Alexanderstraße erforderlichen Erd-, Steinsetzer- und Zimmer-Arbeiten übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 24. Februar und 2. und 4. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der nöthigen Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 244. 1

Riga-Rathhaus, den 17. Februar 1876.

Лица, желающія принять на себя производство земляныхъ, каменныхъ и плотничихъ работъ потребныхъ по устройству рыночной площади у большой пумпы по большой Александровской улицѣ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 24. Февраля, 2. и 4. Марта сего года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 17. Февраля 1876 года.

№ 244. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Zunftokladisten Gustav Ludwig Petersohn gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 22 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. August 1876 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten G. L. Petersohn beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts, den 12. Februar 1876.

Nr. 429. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Handlungscommis Cristian Wilhelm Koch gehörigen, im 2. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Todten- und Hospital-Straße sub Pol.-Nr. 359 und 359 b belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Ch. W. Koch beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 12. Februar 1876. Nr. 428. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Frau Praskowja Dimitrowna Karpowsky gehörigen, im 2. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Dampfsägemühlen-Straße sub Pol.-Nrs. 206 und 207 a belegenen, dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. August 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Frau Karpowsky beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts den 12. Februar 1876. Nr. 431. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten J. Thonagel Namens des Zimmermanns George Jansohn der öffentliche Verkauf des dem Jerkulschen Bauern Behrend Lapping gehörigen, im 4. Quartier der Petersburger Vorstadt an der verlängerten Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 215 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1876 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an den obengenannten B. Lapping beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 12. Februar 1876. Nr. 427. 3

Von der Oeselschen Bauerbank-Commission werden diejenigen Personen, welche gesonnen sein sollten die Reinigungsarbeiten an dem bei Arensburg ins Meer sich ergießenden Peddust-Flusse, von den Grenzen des Gutes Pechel an, zu übernehmen, hiermit aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen an den auf den 4. und 8. März c. angesetzten desfallsigen Torgen um 12 Uhr Mittags auf dem Ritterhause zu Arensburg einfinden zu wollen. Nr. 10. 2

Arensburg, am 18. Februar 1876.

Wenn der Torg zur Uebernahme der Lieferung von Brennholz für das Wolmarsche Ordnungsgericht, Gefängniß 2c., am 8. der Peretorg, den 9. März d. J., Mittags 12 Uhr in dem Locale des Wolmarschen Ordnungsgerichts abgehalten werden wird, hat genannte Behörde solche zur Kenntniß bringen wollen. Nr. 1800. 1

Wolmar, den 14. Februar 1876.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе указа Правительствующаго Сената, отъ 16. Декабря 1875 года, за № 44814, по постановленію, состоявшемуся 8. Января сего года, назначено вновь въ продажу въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 1. Мая 1876 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Новоржевской помѣщицы, вдовы маіора Ольги Филипповой Шаховской, состоящее въ Новоржевскомъ уѣздѣ и заключающееся въ землѣ разныхъ угодій при сельцѣ Глазовѣ, именно: пашни 9 дес., подъ селеніемъ 1 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ разнороднаго качества 189 дес. 777 саж., неудобной 10 дес., всего въ количествѣ 209 дес. 777 саж. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ, торговыхъ городовъ и пристаней нѣтъ, но есть озера: Глушнево и Долгое, въ которыхъ производится рыбная ловля; отстоитъ же это имѣніе отъ города Новоржева въ 50 верстахъ. Описанная земля состоитъ въ единственномъ владѣніи Шаховской; свѣдѣнія о землѣ извлечены изъ выписки и плана генеральнаго межеванія. Въ двухъ верстахъ отъ сельца Глазова находятся принадлежащія владѣлицѣ строенія: а) двѣ жилыхъ избы и при нихъ дворъ для скота, деревянныя, крыты соломою, длиною 6, шириною 3 саж.; б) гумно деревянное, крыто соломою, длиною 6, шириною 3 саж. и в) хлѣвъ деревянный, крытъ соломою, длиною и шириною $2^1/_2$ саж. Все имѣніе, по мѣстнымъ обстоятельствамъ, оцѣнено въ 1990 руб. и продается на пополненіе числящагося по Варшавскому Интендантскому Управленію, на губернскомъ секретарѣ Ковачичѣ казеннаго взысканія въ суммѣ 6983 р. $3^1/_4$ к. Желающіе купить это имѣніе могутъ: 1) предлагать сумму за означенное имѣніе ниже оцѣночной, согласно ст. 2091 т. X ч. II и 2) разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ третьемъ отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 289. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ**.

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. **Nichtofficieller Theil.**

Fünfter Jahres-Rechenschaftsbericht

der

Actien-Gesellschaft der Central-Waaren-Dépôts in Riga

pro 31. December 1875.

Debet. Gewinn- und Verlust-Conto. Credit.

Verluste.	Rbl.	K.	Gewinne.	Rbl.	K.
An Gagen-Conto: für gezahlte Gagen	950	—	**Per Miethen-Conto:** Miethen-Einnahme pro 1875	14,983	60
„ Unkosten-Conto: für das Schmieren der Winden, Bereinigen der Strassen, Inserate und kleine Ausgaben	703	92			
„ Renten-Conto: für Zinsen	723	48			
„ Assecuranz-Conto: für Assecuranz pro 1875	205	18			
„ Stadt-Abgaben: für sämmtliche Stadtabgaben	2,017	74			
„ Immobiliensteuer: an die Steuerverwaltung	573	43			
„ Remonte-Conto: für Reparatur der Speicher-Dächer, Winden etc.	310	85			
„ Dividenden-Conto: 5% als Dividende pro 1875 de 171,600 Rbl. des eingezahlten Actien-Capitals, aus dem Reingewinn von 9,499 Rbl.	8,580	—			
„ Reservecapital-Conto: den nicht zur Vertheilung kommenden Rest	919	—			
	14,983	60		14,983	60

Debet. Bilanz-Conto. Credit.

Activa.	Rbl.	K.	Passiva.	Rbl.	K.
An Speicher-Conto: Kostenpreis erbauter 7 Speicher im neuen Ambarenviertel incl. Ankaufswerth der Grundstücke	198,039	25	**Per Actiencapital-Conto:** für eingezahlte 65 pCt.	171,600	—
„ Börsenbankscheine: vorhanden im Betrage von	11,300	—	**„ Stadt-Cassa-Collegium:** für erstandene 7 Bauplätze noch zu zahlen, laut Tilgungsplan	20,863	61
„ Renten-Conto: für an den Börsenbankscheinen pro 31. December c. haftende Zinsen	138	94	**„ Renten-Conto:** für zu zahlende Zinsen von 20,863 R. 61 K. vom 1. April bis 31. December 1875 à 4 pCt.	625	92
„ Assecuranz-Conto: vorausbezahlte Feuerversicherungs-Prämie bis zum 23. November 1876	170	96	**„ Conto-Corrent:** für in laufender Rechnung empfangene (Actien-Volleinzahlung.)	2,205	—
„ Cassa-Conto: Baarbestand	497	16	**„ Miethen-Conto:** für pränumerirte Miethe	2,361	71
			„ Dividenden-Conto: 5% als Dividende pro 1875 de 171,600 R. aus dem Reingewinn von 9,499 Rbl.	8,580	—
			„ Reservecapital-Conto: Vortrag am 1. Januar 1875: 2991 R. 7 K., hierzu aus dem Reingewinn pro 1875 den nicht zur Vertheilung kommenden Rest 919 Rbl.	3,910	7
	210,146	31		210,146	31

Riga, den 31. December 1875.

Das Directorium:

Alfred Armitstead. Ed. Bornhaupt. L. Kerkovius. C. G. Westberg. C. Zander.

Buchhalter **C. A. Eeck.**

Die vollkommene Uebereinstimmung obiger Rechenschaft mit den Büchern und Belegen der Actien-Gesellschaft der Central-Waaren-Dépôts in Riga bescheinigen die Revidenten

G. Hollander. H. Kröger.

Riga, den 21. Februar 1876.

Rigaer gegenseitige

Mobilien-Versicherungs-Gesellschaft.

Ausserordentliche General-Versammlung,

Freitag den 5. März 1876, im untern Saale der grossen Gilde, 7 Uhr Abends.

Tagesordnung: Beschlussfassung über den Antrag der Verwaltung auf Liquidation.

Die Verwaltung.

Die dem

Rigaer Hypotheken-Verein

beigetretenen Immobilienbesitzer werden hierdurch ersucht, sich zu der statutenmäßig abzuhaltenden

ordentlichen General-Versammlung,

am Dienstag den 2. März c., Abends 7 Uhr, im Saale des Gewerbevereins, einfinden zu wollen.

Tagesordnung:

1) Rechenschaftsbericht pro 1875.
2) Gutachten der Revisions-Commission.
3) Wahlen.

1

Die Direction.

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Die 8½ Werst von der Stadt Riga **an der St. Petersburger Chaussée sub Landpolizei-Nr. 112 belegene Besitzlichkeit,** im Areal 64 Lofstellen Land, ist mit den darauf befindlichen Baulichkeiten, als einem

Kruge, Gasthause, einer Bude und einem Wohngebäude ꝛc.,

eingetretener Umstände halber **zu verkaufen.**

Näheres daselbst oder städtische große Sandstraße.

Adresse Nr. 3, 2 Treppen hoch, am Vormittage von 9 bis 11 Uhr.

Vom 1. Dorpatschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 10. und 11. März c., Morgens von 9 Uhr ab, in der im Kirchdorf Sotag, unter dem publ. Gute Schloß-Lais belegenen Wohnung des insolventen Kaufmanns Alexander Georg Busset

diverse Budenwaaren,

2 Pferde, 1 Kuh, Wagen, Schlitten, 1 Nähmaschine, 1 Flinte nebst Zubehör, Möbel, verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräth, 1 große und 1 kleine Waage mit Gewichten, 26 Balken, 1 Waarenspeicher aus Holz und viele andere Gegenstände, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden sollen.

Tellerhof, am 18. Februar 1876. Nr. 906. 2

Nachstehende örtliche **Legitimation** ist **von dem** Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Fockenhof verzeichneten Anz Wilbert, d. d. 26. Januar 1876, Nr. 1365, giltig bis zum October 1876.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 13—19.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.) — Дозволено цензурою Рига, 1. Марта 1876 года.